

Inhalt

Einführung

<i>Ernst Engelberg</i> : Zur Aktualität und Geschichte des Formationsproblems	1
-----------------------------------------------------------------------------------------	---

Kapitel I

<i>Hans-Peter Jaeck</i> : Die materialistische Erklärung des gesellschaftlichen Formationsprozesses. Zur Entstehung des Kategoriensystems der dialektisch-materialistischen Geschichtsauffassung von Karl Marx und Friedrich Engels	19
1. Bürgerliche Gesellschaft, Staat, Eigentum (1843)	22
2. Politische und menschliche Emanzipation. Revolution, Klassenkampf und Stufenfolge des historischen Fortschritts (1843/44)	30
3. Die Arbeit und ihre Entfremdung. Geschichte als Naturgeschichte des Menschen (1844)	40
4. Der wirkliche Mensch. Historischer Materialismus und deutsche Ideologie. Die Gliederung der Gesellschaft. Individuum und Klasse (1844—1846)	49
5. Basis und Überbau. Produktivkräfte, Produktionsverhältnisse, historische Produktionsweisen und Eigentumsformen. Gemeinwesen, Recht und Staat. Die Periodizität der sozialen Revolution (1845—1848)	58
6. Gesellschaftssystem, Gesellschaftsorganisation, Gesellschaftsformation. Welthistorischer Prozeß und Epochen der Gesellschaftsformation (Zusammenfassung und Ausblick)	75

Kapitel II

<i>Ernst Engelberg</i> : Theorie und Praxis des Formationswechsels (1846 bis 1852)	91
1. Die theoretisch-methodologischen Prinzipien beim Herausarbeiten der proletarischen Strategie und Taktik vor 1848	91
a) Über das Verhältnis von proletarischer und bürgerlicher Revolution	91
b) Das Kommunistische Manifest und die Entwicklung der Klassengesellschaften	100
2. Bewährung der Theorie und Bereicherung des Erfahrungsschatzes in der Revolution von 1848/49	103
a) Das Problem der Arbeiterpartei in der bürgerlichen Revolution	103
b) Zur Stellung der preußisch-deutschen Bourgeoisie in der Revolution	107
3. Praktische und theoretische Konkretisierung der revolutionären Geschichtsauffassung (1849—1852)	114
a) Die Revolution in Permanenz	114
b) Volksmassen, Gesellschaftsstruktur und Ablauf von Revolutionen	117
c) Proletarische und bürgerliche Klassendiktatur	123
d) Parlamentarische Republik, Klassen, Parteien und Ideologien	125
e) Ideologien und Ideologen. Weitere Fragen des Überbaus	134
f) Die innere Dialektik der parlamentarischen Republik	138
g) Staat und Gesellschaft. Staat und Revolution	142

Kapitel III

<i>Dieter Pasemann: Kapitalismus-Analyse und historisch-materialistische Untersuchung der Formationsentwicklung (1852 bis 1867)</i>	154
1. Der allgemeine Zusammenhang von ökonomischer Theorie und Dialektik	154
2. Die „Einleitung der Kritik der Politischen Ökonomie“ — Abstraktes und Konkretes, Logisches und Historisches	164
3. Marx' Analyse des Zirkulationsprozesses des industriellen Kapitals in der Dialektik von „Nacheinander“ und „Nebeneinander“	181
4. Das Problem der Formationsgruppen und Marx' Analyse des Arbeitsprozesses in den „Grundrissen der Kritik der Politischen Ökonomie“	196
5. Gemeinwesen und ökonomische Gesellschaftsformation in den vorkapitalistischen Gesellschaften — zur Dialektik von Besonderem und Allgemeinem im Geschichtsprozeß	206
6. Das Problem der Formbestimmtheit gesellschaftlicher Erscheinungen — „Theorien über den Mehrwert“	216

Kapitel IV

<i>Wolfgang Küttler: Der gesellschaftliche Formationsprozeß als Dialektik von Gemeineigentum und Privateigentum. Formationstheorie und Geschichtsbild (1870—1883/84)</i>	227
1. Der konzeptionelle Zusammenhang formations- und geschichtstheoretischer Fragestellungen nach 1871	227
2. „Kritik des Gothaer Programms“ und Briefkonzepte für Vera Zasulic — Kommunismus, Urgesellschaft und Formationsbegriff	238
3. Grundtypen und „progressive Epochen“ ökonomischer Gesellschaftsformation: Verschiedene Aspekte des Formationsbegriffs 1877—1884	254
4. Gemeinde, Klassengesellschaft und Staat. Ursprünge und Überwindung „sekundärer Formation“ und das Problem des „historischen Milieus“	271
5. Formationsfolge und Ansätze einer Typologie der klassengesellschaftlichen Formationsentwicklung Ende der siebziger, Anfang der achtziger Jahre	281

Kapitel V

Formationstheorie und Revolutionsgeschichte im Spätwerk von Friedrich Engels	293
1. <i>Wolfgang Küttler: 1848—1871 und 1895: Historischer Vergleich und revolutionäre Konzeption</i>	293
2. <i>Gerhard Brendler, Wolfgang Küttler: Die frühbürgerliche Revolution: Reformation und Bauernkrieg im Zusammenhang des bürgerlichen Revolutionsprozesses</i>	314
3. <i>Ernst Engelberg: Die Revolution von oben</i>	330
4. <i>Peter Betthausen, Wolfgang Küttler: Subjektiver Faktor und Basis-Überbau-Dialektik</i>	340

Kapitel VI

<i>Wolfgang Küttler: Lenins Untersuchung des russischen Kapitalismus als Weiterentwicklung und historische Konkretisierung der Kategorie Gesellschaftsformation</i>	360
1. Konzeptionelle Grundlagen der Leninschen Formationsanalyse für Rußland	360
2. Struktur und Prozeß, Typ und Stadium der Gesellschaftsformation: Lenins stadial-strukturelle Analyse des russischen Kapitalismus	374
3. Lenins Anwendung der genetisch-historischen Aspekte des Formationsbegriffs auf Rußland: Genesis des Kapitalismus, vorkapitalistische Verhältnisse und Feudalismus-Problem	385
4. Übergangsepoche und entwickelter Kapitalismus: Lenins strukturell-genetische Synthese der ökonomischen Verhältnisse in Rußland	403
5. Analyse und Synthese von Klassenstruktur, Klassenkampf, Staat und Politik	418
6. Methodologische Grundzüge und Methodensystem der Leninschen Formationsanalyse für Rußland	438

7. Lenins Typologie des Kapitalismus und der bürgerlichen Revolution	444
a) Demokratische Revolution und Typologie — Konzeptionelle Grundlagen	444
b) Typen der Revolution und des Revolutionszyklus: 1789 oder 1848, „amerikanisch“ oder „preußisch“	453
c) Lenins Typologie als Modifizierung der vorrevolutionären Formationsanalyse	469
d) Historischer Vergleich und Perspektiven der beiden Wege des Kapitalismus	469

Kapitel VII

<i>Rolf Barthel</i> : Der Imperialismus als End- und Übergangsstadium der kapitalistischen Gesellschaftsformation im Werk Lenins	478
1. Die revolutionäre Praxis der neuen Epoche als Grundlage für die Entwicklung der Theorie	478
2. Die Entwicklung des Imperialismus-Begriffs bei Lenin	486
3. Der Imperialismus als besonderes Stadium des Kapitalismus	500
4. Der Imperialismus als Fortschritt in den Produktivkräften und als Reaktion in der sozialökonomischen und politischen Struktur — eine Einheit von Gegensätzen	505
5. Spezifische methodische Aspekte der Strukturanalyse des Imperialismus	512

Kapitel VIII

<i>Rolf Barthel</i> : Lenins Theorie der sozialistischen Revolution und die Spezifik des Formationswechsels vom Kapitalismus zum Kommunismus	531
1. Die praktischen Erfordernisse der Revolutionsperiode und ihre theoretische Widerspiegelung	531
2. Die sozialistische Weltrevolution — Raum und Zeit des Formationswechsels	539
3. Der subjektive Faktor in der sozialistischen Revolution	550
4. Demokratischer Kampf und vorbereitende Etappen als Bestandteile des Formationswechsels	558
5. Die Wege zur Erringung der Macht und die Rolle des Staates	565
6. Inhalt und Funktion der Übergangsperiode zwischen der kapitalistischen und der kommunistischen Formation	571
7. Der Zusammenhang zwischen sozialistischer Weltrevolution und nationaldemokratischen Revolutionen	581
8. Ausblick: Sozialismus und Kommunismus als zwei Phasen der kommunistischen Formation	587

Kapitel IX

<i>Hans Schleier</i> : Zu den Theorien über die Entwicklung der Gesellschaft im spätbürgerlichen deutschen Geschichtsdenken	596
1. Die systematische Ausbildung einer antigesetzlichen Geschichtstheorie Ende des 19. Jahrhunderts	596
2. Die Verstärkung der irrationalistischen Komponenten während der Weimarer Republik	621
3. Rassentheoretische und sozialdarwinistische Versuche der Erklärung des weltgeschichtlichen Prozesses (<i>Karl-Heinz Noack</i>)	647
4. Sozialgeschichtliche Alternativkonzeptionen in der BRD	669

Schlußbemerkung

<i>Wolfgang Küttler</i> : Theoriegeschichte und methodologische Probleme historischer Formationsanalyse	719
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Sachregister	737
------------------------	-----